



«Die Beilagen zu dieser Vorlage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen elektronisch weder versendet noch aufgeschaltet und werden nur den Mitgliedern des Kantonsrats zugestellt.»

## Wahl der kantonalen Schätzungskommission für die Amtsdauer 2019–2022

Bericht und Antrag der Justizprüfungskommission  
vom 14. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### 1. Ausgangslage

Gemäss § 61 Abs. 1 des Planungs- und Baugesetzes vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11) wählt der Kantonsrat auf die Dauer seiner Amtsperiode eine Schätzungskommission, bestehend aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter und acht Mitgliedern, welche über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen. Die Vorbereitung dieser Wahl obliegt gemäss § 19 Abs. 3 Ziff. 6 der Geschäftsordnung des Kantonsrats vom 28. August 2014 (GO KR; BGS 141.1) der engen Justizprüfungskommission (JPK). Die Wahl der Mitglieder der Schätzungskommission erfolgt für die Amtsdauer 2019–2022.

### 2. Vorgehen der JPK

Mit Schreiben vom 13. April 2018 wurden die im Kantonsrat vertretenen Parteien, welche gemäss Parteienproporz Anspruch auf einen Sitz in der Schätzungskommission haben, aufgefordert, der Kommission bis 25. Juni 2018 mitzuteilen, ob die bisherigen Mitglieder sich für die nächste Amtsperiode wieder zur Wahl stellen bzw. neue KandidatInnen für die Wahl in die Schätzungskommission vorzuschlagen. Von den zehn bisherigen Mitgliedern wurden sieben zur Wiederwahl vorgeschlagen. Für die nicht mehr zur Wiederwahl antretenden Mitglieder Baptist Elsener (CVP), Josef Arnold (SVP) und Martina Hüsler (SP) wurden Franz Zürcher (CVP), Sandro Murer (SVP) und Meinrad Huser (SP) von den Parteien vorgeschlagen. Mit Letzteren führte die JPK am 17. bzw. am 18. September 2018 jeweils ein persönliches Vorstellungsgespräch. Nachdem alle Kandidaten für die Wahl in die Schätzungskommission feststanden, bat die JPK die Parteien, ihre Wahlvorschläge für das frei gewordene Amt des Vizepräsidenten zu nennen. Die CVP schlägt Walter Annen als künftigen Vizepräsidenten vor, die SVP meldet René Kryenbühl für das Amt des Vizepräsidenten. Die übrigen Parteien erheben keinen Anspruch auf das Vizepräsidium. An ihrer Sitzung vom 14. November 2018 hat die JPK die Wahl des Vizepräsidenten diskutiert.

### 3. Erwägungen der JPK

Als Schätzerinnen oder Schätzer wählbar sind gemäss § 5 Abs. 2 der Verordnung über die amtliche Schätzung vom 3. Dezember 2002 (BGS 215.14) Immobilienschätzer mit eidgenössischem Fachausweis oder Berufsleute mit Schätzererfahrung und mehrjähriger Berufserfahrung in den Sparten Architektur, Bauplanung, Immobilientreuhand, Landwirtschaft oder Recht.

Der JPK sind keine Gründe bekannt, welche gegen die Wiederwahl der bisherigen Kommissionsmitglieder sprechen. Ihre Qualifikationen sind bereits anlässlich der Wahl für die verbleibende Amtsdauer bis Ende 2018 hinreichend abgeklärt worden. In Bezug auf die Wahl

des Präsidiums sind keine neuen Anträge eingegangen, weshalb Martin Spillmann als Präsident zur Wahl vorgeschlagen wird. Die von den Parteien vorgeschlagenen neuen Kandidaten erfüllen aus Sicht der JPK die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die Besetzung dieses Amtes (vgl. Lebensläufe im Anhang). Durch die vorgeschlagene Zusammensetzung werden alle fachlichen Anforderungen an die Kommission abgedeckt. Die Unabhängigkeit in der Amtsführung wird bei allen vorgeschlagenen Personen gewährleistet. Auch regional ist die Zusammensetzung diversifiziert. Unvereinbarkeitsgründe mit der Ausübung dieses Amtes liegen keine vor.

Die Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten eignen sich aus Sicht der JPK beide gleich gut. Walter Annen (CVP) ist seit 2000 Mitglied der Schätzungskommission (Sparte landwirtschaftliche Schätzungen). René Kryenbühl (SVP) amtiert seit 2011 in der Schätzungskommission (Sparte Grundstückschätzungen). Da beide Kandidaten als langjährige Mitglieder der Schätzungskommission amten und über die entsprechende Fachkompetenz und Erfahrung verfügen, ist die JPK einstimmig mit 6:0 Stimmen (bei einer Abwesenden) zum Schluss gekommen, dem Kantonsrat bezüglich der Wahl des Vizepräsidenten einen Zweivorschlag zur Auswahl zu unterbreiten. Die Kandidierenden wurden entsprechend informiert.

#### 4. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt die JPK dem Kantonsrat einstimmig

**Martin Spillmann** (FDP, bisher), Zug, als Mitglied und Präsidenten

**Walter Annen** (CVP, bisher), Zug, als Mitglied

**René Kryenbühl** (SVP, bisher), Oberägeri, als Mitglied

**Alexander Rey** (FDP, bisher), Birmenstorf, als Mitglied

**Andreas Schilter** (FDP, bisher), Hünenberg, als Mitglied

**Luzia Wenk** (ALG, bisher), Zug, als Mitglied

**Thomas Vetter** (SVP, bisher), Unterägeri, als Mitglied

**Meinrad Huser** (SP, neu), Zug, als Mitglied

**Sandro Murer** (SVP, neu), Oberägeri, als Mitglied

**Franz Zürcher** (CVP, neu), Edlibach, als Mitglied

und als **neuen Vizepräsidenten**

**Walter Annen** (CVP, bisher), Zug

oder

**René Kryenbühl** (SVP, bisher), Oberägeri

in die kantonale Schätzungskommission für die Amtszeit von 2019 bis 2022 zu wählen.

Zug, 14. November 2018

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Namen der Justizprüfungskommission

Der Präsident: Thomas Werner

**Beilagen:** Lebensläufe aller neuen Kandidierenden (werden aus datenschutzrechtlichen Gründen elektronisch weder versendet noch aufgeschaltet und nur den Mitgliedern des Kantonsrats zugestellt)

- Walter Annen
- Meinrad Huser
- René Kryenbühl
- Sandro Murer
- Franz Zürcher